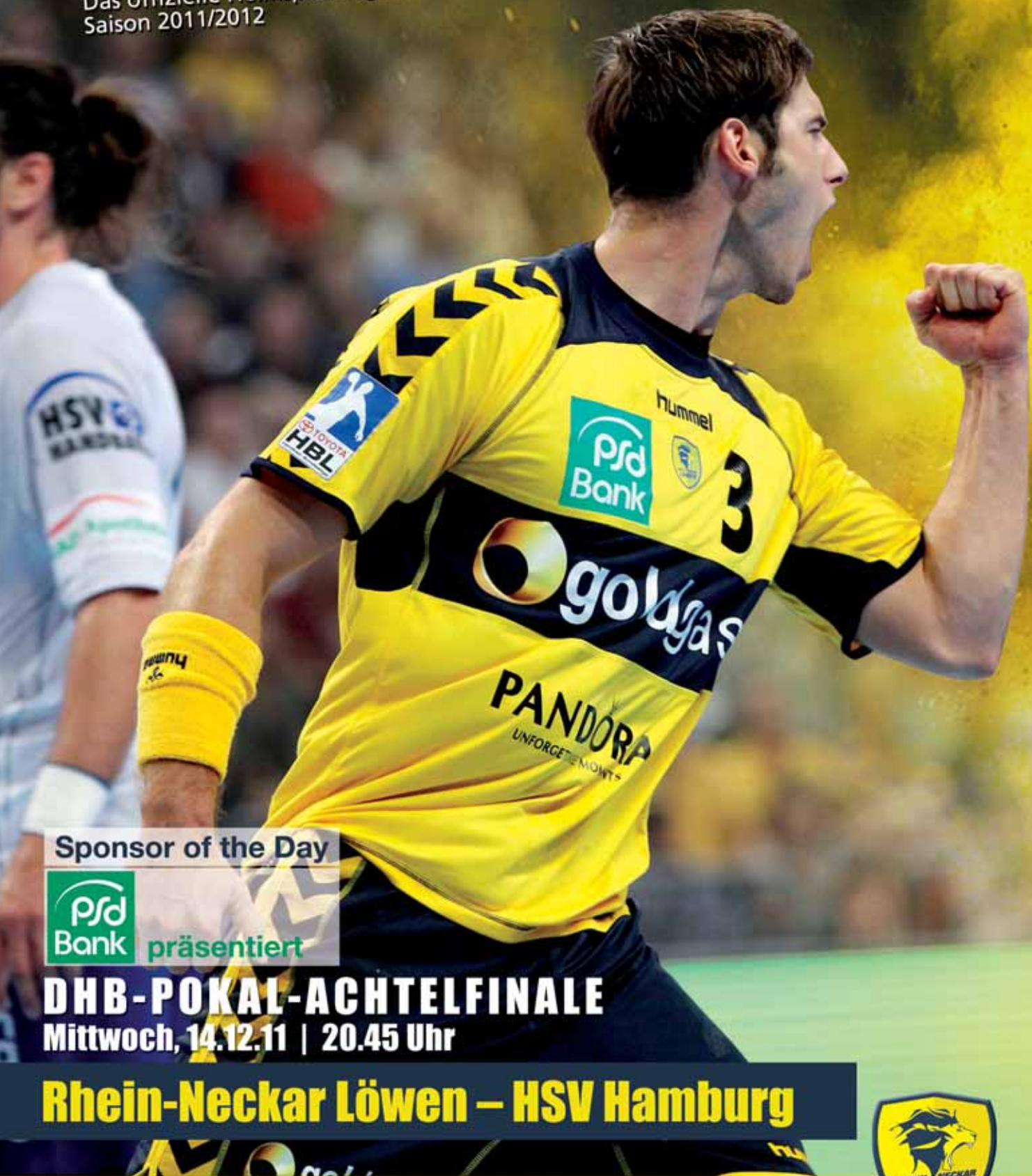


LÖWEN | GEBRÜLL



Das offizielle Heimspielmagazin der Rhein-Neckar Löwen
Saison 2011/2012



Sponsor of the Day



DHB-POKAL-ACHTTELFINALE

Mittwoch, 14.12.11 | 20.45 Uhr

Rhein-Neckar Löwen – HSV Hamburg



PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

goldgas
mit energie für deutschland

SAP

www.rhein-neckar-loewen.de

„Das Spiel gegen den HSV ist ein offenes Ding“

Uwe Gensheimer vor dem Pokal-Kracher gegen Hamburg

Die Glücksfee hat es in dieser Saison im DHB-Pokal mit den Rhein-Neckar Löwen nicht gut gemeint. Nachdem die Badener in den ersten beiden Partien auswärts in Großwallstadt und Melsungen ran mussten, trifft die Truppe um Uwe Gensheimer im Achtelfinale auf den Deutschen Meister aus Hamburg. Für den Kapitän ändert das aber nichts an der Zielsetzung. „Wir wollen wieder ins Final Four“, erklärt Gensheimer im Interview vor dem Pokalkracher gegen den HSV.

Der HSV Hamburg im Achtelfinale des DHB-Pokals: Viel schwieriger hätte die Aufgabe für euch nicht kommen können, oder?

Das ist richtig, aber das ändert nichts an unseren Zielen. Wir haben vor der Saison bereits gesagt, dass das Final Four in Hamburg eines unserer Saisonziele ist. Wir wollen da hin. Insgesamt denke ich, dass die Partie ein offenes Ding ist.

Wie beurteilst Du den HSV in dieser Saison?

Eigentlich hätte ich gesagt, dass sich die Hamburger nach einem schwierigen Start mittlerweile gefangen haben und sehr konstant ihre Spiele gewinnen. Doch jetzt hat der HSV in Lübbecke verloren. Dennoch ist das der

Deutsche Meister und eine sehr, sehr gute Mannschaft.

Die Löwen haben in der Liga in dieser Spielzeit gegen den HSV gewonnen, inwiefern hilft das fürs Pokalspiel?

Das ist gut für den Kopf, auch die Hamburger wissen, dass sie in dieser Saison in der SAP ARENA schon verloren haben. Ein entscheidender Vorteil wird das aber nicht sein, die Partie wird immer noch auf dem Feld entschieden und da kennen sich beide Mannschaften aus den Vorjahren sehr gut. Es gibt kaum noch Geheimnisse, deshalb wird es sicher wieder eine enge Kiste.

Was macht den großen Unterschied zwischen einem



Pokal- und einem Bundesligaspiel aus?

Der einzige Unterschied aus meiner Sicht ist, dass es eine Verlängerung geben kann. Ansonsten ist das ein Handballspiel, das wir unbedingt gewinnen wollen.

Wie beurteilst Du die Situation in der eigenen Mannschaft?

Nachdem wir in den zurückliegenden Wochen nicht die Ergebnisse geholt haben, die wir wollten, war die Verunsicherung da. Dann fehlt die Sicherheit auch auf dem Feld und deshalb waren die Leistungen nicht so gut. Mit dem Sieg gegen Großwall-

stadt haben wir jedoch einen anderen Weg eingeschlagen, deshalb gehe ich optimistisch in die letzten Wochen des Jahres.

Was habt ihr getan, um den Schalter umzulegen?

Jeder Spieler macht sich natürlich einen Kopf, warum es nicht so gut läuft und was er verbessern kann. Deshalb haben wir uns auch untereinander ausgetauscht. Ich glaube, das hat uns geholfen und natürlich ist gleichzeitig wichtig, dass jeder einzelne Spieler dann auch auf dem Feld Erfolgserlebnisse hat. Das war zuletzt der Fall und wird uns weiterbringen. ■

Impressum

Löwengebrüll, das offizielle Heimspielheft der Rhein-Neckar Löwen

Herausgeber:

Rhein-Neckar Löwen GmbH, Mallaustraße 55, 68219 Mannheim

Redaktion:

Ute Krebs (V.i.S.d.P., Tel.: 0621-39 19 30 11), Terence Träber, Michael Wilkening

Titelgestaltung:

Imago Walldorf GmbH

Texte: Terence Träber, Michael Wilkening

Bilder: GES Sportfoto, Sörli Binder, HSV Handball/Freitag

LÖWEN im Internet: www.rhein-neckar-loewen.de

Druck & Anzeigen: NINO-Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße



Zauberhafte Zinsen

Begrenztes Kontingent. Nur für Privatanleger.

PSD SparBrief

2,40 % p. a.

Laufzeit: 15 Monate
Anlagesumme mind. 500,- Euro, max. 250.000,- Euro

PSD WachstumsSparen

bis zu

5,00 % p. a.

1. Jahr 1,50 % p. a. | 2. Jahr 2,00 % p. a.
3. Jahr 2,25 % p. a. | 4. Jahr 2,75 % p. a. | 5. Jahr 5,00 % p. a.

Ø-Verzinsung: 2,70 %

Laufzeit: 5 Jahre
Anlagesumme mind. 500,- Euro, max. 250.000,- Euro

































Jetzt Zinsen sichern!

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Mannheim, L15, 12-13

www.psd-mannheim.de



- | | | | |
|---|---|--|--|
| <p>1</p>  |  <p>Tomas Svensson TW</p> <p>15.02.1968 Eskilstuna (SWE)
1,94 m 90 kg
seit 7/2011 [BM Valladolid/ESP]
Pokalspiele / Paraden: 0 / 0</p> | <p>9</p>  |  <p>Børge Lund RM</p> <p>13.03.1979 Bodø (Norwegen)
1,96 m 94 kg
seit 07/2010 [THW Kiel]
Pokalspiele / Tore: 2 / 3</p> |
| <p>12</p>  |  <p>Henning Fritz TW</p> <p>21.09.1974 Magdeburg
1,89 m 90 kg
seit 7/2007 [THW Kiel]
Pokalspiele / Paraden: 1 / 1</p> | <p>10</p>  |  <p>Róbert Gunnarsson KM</p> <p>22.05.1980 Reykjavík (Island)
1,91 m 100 kg
seit 7/2010 [VfL Gummersbach]
Pokalspiele / Tore: 2 / 5</p> |
| <p>16</p>  |  <p>Goran Stojanovic TW</p> <p>24.02.1977 Bar (Montenegro)
1,92 m 89 kg
seit 7/2011 [VfL Gummersbach]
Pokalspiele / Paraden: 2 / 35</p> | <p>14</p>  |  <p>Niklaß Ruß LA</p> <p>13.12.1990 Karlsruhe
1,80 m 79 kg
seit 7/2011 [TSG Friesenheim]
Pokalspiele / Tore: 2 / 1</p> |
| <p>2</p>  |  <p>Andy Schmid RM</p> <p>30.08.1983 Horgen (SUI)
1,90 m 86 kg
seit 7/2010 [Bjerringbro/DEN]
Pokalspiele / Tore: 2 / 3</p> | <p>15</p>  |  <p>Michael Müller RR</p> <p>19.09.1984 Würzburg
1,97 m 100 kg
seit 7/2009 [TV Großwallstadt]
Pokalspiele / Tore: 2 / 9</p> |
| <p>3</p>  |  <p>Uwe Gensheimer LA</p> <p>26.10.1986 Mannheim
1,88 m 90 kg
seit 7/2003 [TV Friedrichsfeld]
Pokalspiele / Tore: 2 / 10</p> | <p>18</p>  |  <p>Bjarte Myrhol KM</p> <p>29.05.1982 Oslo (Norwegen)
1,92 m 96 kg
seit 7/2009 [HSG Nordhorn]
Pokalspiele / Tore: 1 / 3</p> |
| <p>4</p>  |  <p>Oliver Roggisch KM</p> <p>25.08.1978 Villingen-Schwenn.
1,99 m 99 kg
seit 7/2007 [SC Magdeburg]
Pokalspiele / Tore: 2 / 1</p> | <p>19</p>  |  <p>Krzysztof Lijewski RR</p> <p>07.07.1983 Ostrów Wielk. (POL)
1,98 m 97 kg
seit 7/2011 [HSV Hamburg]
Pokalspiele / Tore: 1 / 3</p> |
| <p>5</p>  |  <p>Žarko Šešum RL</p> <p>16.06.1986 Bačka Palanka (SRB)
1,95 m 94 kg
seit 9/2010 [KC Veszprém/HUN]
Pokalspiele / Tore: 2 / 6</p> | <p>24</p>  |  <p>Patrick Groetzki RA</p> <p>04.07.1989 Pforzheim
1,89 m 84 kg
seit 7/2007 [SG Pforzheim/Eut.]
Pokalspiele / Tore: 2 / 11</p> |
| <p>8</p>  |  <p>Karol Bielecki RL</p> <p>23.01.1982 Sandomierz (POL)
2,02 m 101 kg
seit 12/2007 [SC Magdeburg]
Pokalspiele / Tore: 2 / 10</p> | <p>27</p>  |  <p>Ivan Čupić RA</p> <p>27.03.1986 Metković (Kroatien)
1,78 m 75 kg
seit 7/2010 [RK Velenje / SLO]
Pokalspiele / Tore: 0 / 0</p> |

Namen & Zahlen



Der Kader					Aktueller Spieltag				
#	Spieler	Geb.	Nat.	Pos.	Tore	7m	V	zmin	D/A
1	Johannes Bitter	02.09.1982		TW					
77	Dan Beutler	07.10.1977		TW					
2	Michael Kraus	28.09.1983		RM					
3	Stefan Schröder	17.07.1981		RA					
4	Domagoj Duvnjak	01.06.1988		RM, RL					
5	Torsten Jansen	23.12.1976		LA					
6	Blaženko Lacković	25.12.1980		RL					
7	Matthias Flohr	29.03.1982		LA					
9	Igor Vori	20.09.1980		KM					
14	Bertrand Gille	24.03.1978		KM					
15	Guillaume Gille	12.07.1976		RM					
17	Renato Vugrinec	09.06.1975		RR					
18	Hans Lindberg	01.08.1981		RA					
22	Marcin Lijewski	21.09.1977		RR					
23	Pascal Hens	26.03.1980		RL					
27	Marcel Schliedermann	02.01.1991		RM					
66	Oscar Carlén	11.05.1988		RR					
C	Per Carlén	19.11.1960		Trainer					
C	Jens Häusler	27.08.1967		Co-Trainer					

Der Meister hinkt in der Bundesliga hinterher

Nach der Niederlage in Lübbecke ist die Titelverteidigung in weite Ferne gerückt



Damit hatte niemand gerechnet. Gerade schien sich der HSV Hamburg, der Deutsche Meister, nach mäßigem Bundesliga-Start (der so mäßig gar nicht war, schließlich kassierten

die Elbestädter ihre beiden Niederlagen auswärts in Berlin und Mannheim) wieder gefangen zu haben – da machte es „peng“. Völlig überraschend unterlag die Sieben von Trainer Per Carlén, die sich bislang tadellos durch die Champions League geballert und alle sieben Spiele gewonnen hat, am Mittwoch in Lübbecke. Ort und Endergebnis kommen den Löwen bekannt vor, denn in der Kreissporthalle unterlagen sie auch vor wenigen mit demselben Resultat – 31:32.

Doch im Unterschied zu den Gelbhemden, die einen sicher geglaubten Sieg in der Schlussphase auf unfassbare Weise aus der Hand gaben, waren die Hamburger eigentlich chancenlos, lagen von Beginn an hinten und rann ten zeitweise einem Fünftore-Rückstand hinterher. „Wir haben uns von Anfang an sehr schwer getan und nie zu unserem Spiel gefunden“, klagte Carlén. „Nach 19 Siegen in Folge hat es uns leider erwischt und wir haben wieder verloren. Unsere Abwehr hat nicht funktioniert und Lübbecke hat von überall getroffen. Vom Kreis, aus dem Rückraum und von den Außenpositionen.“

Während der Meister und Dauerausrichter des Final-Four-Turniers in der Königs-klasse klar auf Achtelfinalkurs ist, ist der Rückstand auf den Altmeister THW Kiel auf sechs Zähler angewachsen. Sollte die Carlén-Sieben auch ihr Punktspiel an der Ostsee am vergangenen

Sonntag, das bei Redaktionschluss noch nicht beendet war, verloren haben, könnten die Hamburger die Titelverteidigung schon so gut wie abschreiben.

Nach der 29:33-Niederlage in der SAP ARENA Mitte September hat sich der HSV noch einmal personell verstärkt und für den dauerverletzten Trainersohn Oscar Carlén den slowenischen Haudegen Renato Vugrinec (36), der eigentlich gerade in Katar seine Karriere ausklingen ließ, für den rechten Rückraum geholt. Doch in Lübbecke kam der Mann, der mit Celje 2004 die Champions League gewann, nicht zum Einsatz. Neben dem als hochtalentiert, aber auch etwas exzentrisch geltenden Oscar Carlén hat sich auch Michael Kraus erneut verletzt. Erst verpasste der 28-Jährige die Saisonvorbereitung, weil er bei einem Autounfall eine Rippenprellung davongetragen hatte und auch das Knie



in Mitleidenschaft gezogen wurde. Kaum hatte er sein Comeback gegeben, erlitt er im Training einen Muskelfaserriss in der linken Wade. Ein Einsatz des Weltmeisters von 2007 im Pokalduell ist zumindest fraglich. Die Statistik und der psychologische Faktor sprechen jedenfalls für die Löwen. Seit ihrer Gründung 2002 haben sie erst ein DHB-Pokal-

Heimspiel verloren, und das 21:23 gegen die SG Wallau/Massenheim liegt nun schon neun Jahre zurück. Der Deutsche Meister kommt – sollte er nicht gerade in Kiel gewinnen – mit einem Negativerlebnis in die Quadrastadt. Dann wird sich zeigen, ob sich die Carlén-Truppe als geprügelter Knabe oder eher doch als angeschlagener Boxer präsentiert... ■

ACHTELFINALE

1. Bundesliga - 1. Bundesliga

Füchse Berlin – THW Kiel	14.12., 19:00 h
Rhein-Neckar Löwen – HSV Hamburg	14.12., 20:45 h

2. Bundesliga - 1. Bundesliga

HSG Nordhorn-Lingen – VfL Gummersbach	13.12., 20:15 h
VfL Bad Schwartau – SG Flensburg-Handewitt	14.12., 19:30 h
TV 1893 Neuhausen – Frisch Auf Göppingen	14.12., 20:00 h
TSG Friesenheim – TSV Hannover-Burgdorf	14.12., 20:00 h

3. Liga - 1. Bundesliga

SG Leutershausen – TuS N-Lübbecke	13.12., 19:30 h
-----------------------------------	-----------------

2. Bundesliga - 3. Liga

TV Bittenfeld – EHV Aue	27:29 (10:15)
-------------------------	---------------

Das Löwenherz schlägt für die Sterntaler

Rhein-Neckar Löwen starten Spendenprojekt zugunsten sozialer Einrichtungen

»Das Kinderhospiz Sterntaler ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Bei- und Miteinanders – in guten wie auch in den traurigeren Tagen. Wir versuchen, es mehr gute Tage sein und werden zu lassen und sind den Rhein-Neckar Löwen und ihrem tollen Fanclub „Baden Lions“ sehr dankbar für deren großartige Unterstützung dabei und dafür, dass deren großes „Löwenherz“ für unsere Sterntaler-Kinder und deren Familien schlägt.«

Linnford Nnoli, Sprecher Kinderhospiz Sterntaler e.V.

Das Herz der Rhein-Neckar Löwen schlägt auch abseits des Spielfeldes: Deshalb haben die Badener das Projekt „Löwenherz“ ins Leben gerufen. „Mit Löwenherz wollen wir eine Plattform schaffen, auf der Sport, Wirtschaft und Medien zusammen kommen und auf soziale Projekte in der Region aufmerksam machen. Auf diese Weise können wir gezielt helfen“, erklärt Manager Thorsten Storm.

Zum Start von Löwenherz werden in Zusammenarbeit mit dem Fanclub Baden

Lions bis Ende dieses Jahres Spenden zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler gesammelt. Dort werden Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien betreut. Zur ambulanten pflegerischen wie auch ehrenamtlichen Begleitung möchten die Sterntaler mit dem 2009 fertig gestellten stationären Kinderhospiz den betroffenen Familien eine zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung bieten. Lebensbegrenzend erkrankte Kinder werden innerhalb der Kurzzeitpflege, wie auch

in den letzten verbleibenden Tagen, im Kinderhospiz gemeinsam mit der Familie aufgenommen, liebevoll umsorgt und ganzheitlich betreut.

Die drei bestehenden Pflegeplätze reichen dabei schon lange nicht mehr aus: Allein im Rhein-Neckar-Raum leiden etwa 500 Kinder an lebensverkürzenden Krankheiten wie beispielsweise Krebs, Stoffwechselkrankheiten oder degenerative Erkrankungen. Das Kinderhospiz Sterntaler wird momentan auf zwölf Plätze erweitert. Auch die Errichtung einer Gedenkmauer aus Sandstein im „Sternengärtchen“ mit ruhigem Sitzbereich für Eltern und Familien gehört zu den Baumaßnahmen.

Bei allen Dezember-Spielen der Löwen in der SAP ARENA werden zugunsten von Sterntaler Lebkuchenherzen

zusammen mit einem Los verkauft. Unter allen Käufern werden zwei

Kinderhospiz
Serntaler



Logenkarten für ein Spiel der Löwen mit anschließendem Meet & Greet des Lieblingsspielers verlost. Bei den Heimspielen wird am Fanstand der Baden Lions eine Spendendose stehen. Zudem werden beim Pokal-Kracher am 14. Dezember gegen den HSV Hamburg und bei der Bundesligapartie am 21. Dezember gegen den TV Hüttenberg „Baden Lions Nikolausmützen“ zugunsten der guten Sache verkauft.

Am 21. Dezember wird außerdem vor der SAP ARENA Glühwein angeboten und im Business Club eine Tombola stattfinden. Die gesamten Erlöse werden an die Sterntaler übergeben. ■



SPENDENKONTO

Wer bequem von zu Hause aus spenden möchte, kann dies natürlich ebenfalls tun:

**Stichwort: Löwenherz
Voba Kur- und Rhein-
pfalz
BLZ: 547 900 00
Konto: 28 0 88**

Um eine Spendenquittung zu erhalten, vermerken Sie dies bitte und geben Ihre Adresse bei der Überweisung an.

„**beste konditionen**
sind grund genug für
einen **wechsel!**“

Denn Gas geht günstiger!



 **goldgas**

Wir freuen uns gemeinsam mit Heiner Brand auf spannende Handballspiele mit einem hoch motiviertem Löwenteam!

Denn Heiner Brand ist nicht nur vom deutschen Handball überzeugt!

„Mit einem einfachen Wechsel zu Top Konditionen spare ich Monat um Monat bares Geld. Wechseln auch Sie jetzt, denn Gas geht wirklich günstiger,“ rät Heiner Brand. **goldgas** übernimmt alle Wechselformalitäten für Sie! www.goldgas.de



goldgas

mit energie für deutschland